

Baudenkmäler

- D-3-72-158-1** **Badanger 1; Badanger 2.** Doppelhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Dachüberstand, Blockbau-Obergeschoss und Seitenschrot, 1709 und 1722 (dendro.dat.), Umbauten im 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-158-7** **Baierberg 4.** Bauernhaus, eingeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Giebelschrot, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-158-12** **Brunnfeld.** Kapelle St. Maria, giebelständiger und abgewalmter Satteldachbau, neugotisch, bez. 1897; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-158-2** **Chamer Straße 1.** Haustür, doppelflügelig, mit Schnitzwerk, Neurenaissance, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-158-3** **Chamer Straße 5.** Wegkapelle, sog. Pfefferl-Kapelle, giebelständiger und abgewalmter Satteldachbau mit Putzgliederungen, 1904.
nachqualifiziert
- D-3-72-158-8** **Giglberg 1.** Waldlerhaus, eingeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock und Stichbogenfenstern, wohl 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-158-28** **Höcherlhof 1.** Bildstock, Pfeiler mit Bildnische und Aufsatz auf gestuftem Sockel, in Einfriedung, Granit, spätklassizistisch, bez. 1884.
nachqualifiziert

- D-3-72-158-9** **Hötzing 1.** Ehem. Schlossanlage und Gutshof Hötzing; ehem. Schloss, zweigeschossiger Walmdachbau mit profiliertem Rundbogenportal, darüber Wappenstein bez. 1762, 1762 (dendro.dat.) von Baron Josef Alois von Asch auf älterer Anlage des 14.-16. Jh. errichtet, nördlich angebaut kath. Schlosskapelle zur Schmerzhaften Muttergottes, Glockenturm mit verschindelter Zwiebelhaube und Gliederungen, 2. Hälfte 18. Jh.; ehem. Verwalterwohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, 1789 (dendro.dat.); Remise, eingeschossiger Massivbau mit korbbogigen Zufahrtsöffnungen und flach geneigtem Satteldach, 1789 (dendro.dat.), neue Fassade, Umbau und Anhebung des Daches, 1855 (dendro.dat.); Pferdestall, mit Knechtammer, eingeschossiger Satteldachbau, 1855 (dendro.dat.), daran anschließend zweiflügelige Tordurchfahrt in den Hof, mit schmiedeeisernen Torflügeln, 2. Hälfte 19. Jh.; Sockelstein, bez. 1620; Kuhstall, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Segmentbogenöffnungen, um 1860 (dendro.dat.); Stadel, verbretterte Ständerkonstruktion, teilweise ausgemauert, 2. Hälfte 18. Jh., um 1860 vom urspr. Standort weiter südlich hierher versetzt, Umbau und Erweiterung, Ende 19. Jh. und frühes 20. Jh.; sog. Motorhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit angebautem Schuppen, 1906; Taubenhaus, um 1900; Kegelbahn, Ständerkonstruktion mit Satteldach, Holz, um 1900; ehem. zum Wirtshaus gehörig.
nachqualifiziert
- D-3-72-158-16** **In Oberaign.** Waldlerhaus, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Seitengredvordach, verschaltem Giebelschrot, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-158-22** **Kalvarienberg.** Kalvarienbergkapelle Maria-Hilf, giebelständiger und abgewalmter Satteldachbau mit eingezogener Apsis und Treppengiebel, Quaderwerk, neugotisch, bez. 1882; mit Ausstattung; 14 Kreuzwegstationen, Pfeiler mit rundbogigen Aufsätzen, nach 1882 aus Cham übernommen; Kreuzigungsgruppe, Viernageltypus mit Muttergottes, Gusseisen, um 1882.
nachqualifiziert
- D-3-72-158-4** **Kirchplatz 8; Kirchplatz 6.** Kath. Pfarrkirche Maria Immaculata, giebelständiger Saalbau mit eingezogenem Chor, Sattel- und Walmdach und Chorflankenturm mit Zwiebelhaube, Pilastergliederungen, spätbarock, um 1730, mit Ausstattung; Seelenkapelle, quadratischer Bau mit schiefergedecktem Zeltdach, um 1500, auf Resten eines gotischen Karners des 14./15. Jh., Umbau im 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-158-10** **Kühberg; Nähe Hötzing.** Waldkapelle, giebelständiger und abgewalmter Satteldachbau mit eingezogener Apsis und Treppengiebel, neugotisch, um 1912; mit Ausstattung; zwölf Kreuzwegstationen, Pfeiler mit Satteldachaufsatz und emaillierten Bildern auf gemauertem Sockel, Granit, um 1900/10.
nachqualifiziert

- D-3-72-158-5** **Nanzinger Straße 1.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit verbrettertem Giebelschrot, Stallteil Ständerkonstruktion, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-158-27** **Neuhaus 7.** Marterl, Gusseisenkreuz auf Säule mit Kapitell und Rosette, Granit, klassizistisch, bez. 1854
nachqualifiziert
- D-3-72-158-14** **Neuhaus 10.** Gasthaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau in Ecklage mit eingeschossigem Stallanbau mit Satteldach, bez. 1825.
nachqualifiziert
- D-3-72-158-13** **Neuhaus 10.** Burgruine; Teile des Wohnhauses und des fünfeckigen Berings, Bruchstein, Granit, 2. Hälfte 13. Jh.; Reste eines Turms, Bruchstein, Granit; Reste der Zwingermauer mit Schalenturm, Bruchstein, Granit, 1. Hälfte 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-158-15** **Obergoßzeller Weg 8.** Hofkapelle St. Maria, traufständiger und abgewalmter Satteldachbau mit verschindeltem Dachreiter, 1730, Umbauten 1873.
nachqualifiziert
- D-3-72-158-19** **Radling 29.** Kath. Nebenkirche St. Maria, giebelständiger Saalbau mit eingezogener Apsis, abgewalmtem Satteldach und Dachreiter, 1874; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-158-23** **Rauchenbergstraße 1.** Waldlerhaus, eingeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock und verschaltem Giebelschrot, wohl 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-158-21** **Stegmühle 1.** Getreidekasten, giebelständiger Halbwalmdachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Giebelschrot, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-158-29** **Unteraigen 10.** Wegkapelle Dreifaltigkeit, giebelständiges offenes Gehäuse mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-72-158-20

Weierfelder. Flurkapelle, giebelständiges offenes Gehäuse mit Satteldach, 2. Hälfte
19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 22

Bodendenkmäler

- D-3-6841-0010** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6841-0023** Verebneter mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6841-0024** Siedlung der Chamer Kultur.
nachqualifiziert
- D-3-6841-0025** Siedlung der Jungsteinzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6841-0049** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6841-0050** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6841-0052** Siedlungen der Jungsteinzeit und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6841-0053** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6841-0054** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6841-0057** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6841-0058** Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6841-0063** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche Maria Immaculata in Schorndorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6841-0066** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burgruine und des abgegangenen frühneuzeitlichen Schlosses von Neuhaus.
nachqualifiziert

- D-3-6841-0067** Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-3-6841-0068** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6841-0161** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Schlosses von Hötzing, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 16